

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 62.

Mittwoch, den 6. August.

1902.

Die Nr. 38 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 4. August 1902, enthält:
Nr. 2894. Bekanntmachung, betreffend die dem internationalen Uebereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beigefügte Liste. Vom 27. Juli 1902.

Seine Erlaucht der Graf-Regent haben gnädigst geruht, dem Forstauditor Harbers in Lemgo den Titel Forstassessor zu verleihen.
Detmold, den 31. Juli 1902.

Fürstliches Staats-Ministerium.
In Vertretung:
Overbeck.

Die höchsten Tagespreise für Fourage im Hauptmarkttort Lemgo betrugen im Monat Juli 1902 im Durchschnitt

für Hafer für 50 Kilo . .	9,50 Mk.
" Heu " " " . .	3,— "
" Stroh " " " . .	3,— "

demnach mit einem Aufschlag von 5% — § 9 Ziffer 3 des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 —

für Hafer für 50 Kilo . .	9,98 Mk.
" Heu " " " . .	3,15 "
" Stroh " " " . .	3,15 "

Detmold, den 4. August 1902.

Fürstlich Lippische Regierung.
F. V.:
Overbeck.

Die Bekanntmachung vom 6. August 1896, betreffend Diebstahl auf dem Schuckmann'schen Kolonate zu Unterwüsten, ist erledigt.

Detmold, den 1. August 1902.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Der vom Fürstlichen Amtsanwalt in Blomberg am 24. November 1900 gegen den Arbeiter Martin Schubert aus Elgershausen wegen Diebstahls und Betrugs erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 4. August 1902.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Steckbrief.

Gegen den Geschäftsreisenden Arendt aus Kalbe a./d. Saale ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu den Acten J. 450/02 zu geben.

Detmold, den 4. August 1902.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Beschreibung:

Alter: ca. 28 Jahre. Größe: 1,54—1,56 m.
Haare: blond. Bart: blonder Schnurrbart.
Kleidung: blaue Hose, schwarzes Jacket, steifer schwarzer Hut.

Auszug

aus den

im Kaiserlichen Statistischen Amte zusammengestellten Nachrichten
über

den Saatenstand um die Mitte des Monats Juli 1902.

(vergl. Bekanntmachung der Regierung vom 3. Mai 1893 — Amtsblatt Nr. 36 —).

Staaten und Landestheile.	Um die Mitte des Monats Juli war der Stand der Saaten Nr. 1 sehr gut, Nr. 2 gut, Nr. 3 mittel (durch- schnittlich), Nr. 4 gering, Nr. 5 sehr gering.										
	Weizen		Winter-Spelz	Roggen		Sommer- Gerste.	Hafer.	Kartoffeln.	Alee.	Luzerne.	Wiesen.
	Winter	Sommer		Winter	Sommer						
Lippe	2,2	.	—	2,3	2,8	2,6	2,3	2,7	2,4	2,6	2,6
Schaumburg-Lippe	2,0	.	.	2,5	.	2,7	2,4	2,4	2,2	2,4	2,3
Waldeck	2,1	2,4	—	2,4	2,8	2,4	2,6	2,5	2,9	2,5	2,6
Braunschweig	2,4	2,5	—	2,4	2,3	2,6	2,4	2,6	2,4	2,5	2,4
Oldenburg	2,3	2,7	2,6	2,4	2,6	2,7	2,7	2,7	2,6	2,5	2,4
Preußen.											
Reg.-Bez. Münster	2,7	2,7	—	2,7	3,0	2,7	2,5	2,8	2,5	2,7	2,5
" Minden	2,2	2,4	—	2,6	2,6	2,7	2,4	2,7	2,5	2,6	2,5
" Arnberg	2,3	2,6	—	2,4	2,6	2,8	2,7	2,8	2,7	2,5	2,3
" Hannover	2,3	2,7	—	2,7	2,8	2,5	2,2	2,5	2,4	2,6	2,6
" Hildesheim	2,2	2,4	—	2,3	2,0	2,6	2,3	2,6	2,3	2,6	2,4
" Lüneburg	2,4	2,6	—	2,5	2,7	2,5	2,4	2,5	2,3	2,6	2,3
" Stade	2,7	2,8	—	2,5	2,9	2,7	2,8	2,6	2,5	—	2,5
" Osnabrück	2,4	2,6	—	2,6	2,6	2,5	2,3	2,7	2,6	2,5	2,6
" Aurich	2,5	2,7	—	2,5	3,0	2,7	2,9	2,4	2,4	—	2,6
" Cassel	2,2	2,5	—	2,4	2,8	2,7	2,8	2,6	2,9	3,0	2,9
" Wiesbaden	2,2	2,6	—	2,1	2,4	2,6	2,7	2,8	2,9	3,1	2,1

Die diesseitige Bekanntmachung vom 4. v. M. betr. den Diebstahl einer Uhr bei dem Druckereibesitzer Mezentin hieselbst, P. L. 186/02, ist erledigt.

Detmold, den 4. August 1902.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Ostmann.

Bei einem Schweine des Zieglers Friß Hölte Nr. 85 zu Selbeck ist die Rothlaufseuche festgestellt.

Brake, den 2. August 1902.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Bei einem Schweine des Christian Schmidt Nr. 7 in Selbeck ist die Rothlaufseuche festgestellt.

Brake, den 4. August 1902.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Bei einem Schweine des Zieglers H. Schlebracht auf Nr. 3 in Alverdisen ist die Rothlaufseuche festgestellt.

Brake, den 5. August 1902.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Unter den Schweinen des Handlangers Simon Hörentrup in Bickers Rott, Bauerschaft Rehen-Papenhausen, ist die Rothlaufseuche ausgebrochen.

Schötmar, den 31. Juli 1902.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. B.
Meyer.

Aufgebot.

Der Landwirth Heinrich Görder auf Nr. 8 in Oberschönhausen hat das Aufgebot der Schuld- und Hypothekenuktunde vom 3. April 1884 über die im Grundbuche von Oberschönhausen auf das Colonat Nr. 8 daselbst, im Bande I auf dem Blatte 11 in der 3. Abth. unter Nr. 3 für ein Darlehn des Kaufmanns Ernst Freitag in Detmold in Höhe von 7500 Mark nebst $4\frac{1}{2}\%$ Zinsen eingetragene Hypothek beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Dienstag, den 6. Januar 1903,

Morgens 10 Uhr,

anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sie sonst für kraftlos erklärt werden wird.

Detmold, den 5. Juni 1902.

Fürstliches Amtsgericht I.

Aufgebot.

Der Arbeiter Friß Ritterbusch aus Holstein im County Warren, Staat Missouri, Nordamerika, vertreten durch das Bankhaus C. Westerkamp u. Sohn in Osnabrück hat beantragt, die verschollenen:

1. Christian Carl (auch Friedrich gerufen) Ritterbusch, geboren 19. August 1837 in Lemgo,

2. Johann Anton Wilhelm Ritterbusch, geboren 11. Mai 1845 in Lemgo, zuletzt wohnhaft in Lemgo,

für todt zu erklären.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Dienstag, den 10. März 1903,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu ertheilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Lemgo, den 30. Juli 1902.

Fürstliches Amtsgericht I.

Gegen den Arbeiter Friedrich Kreimeier aus Sabbenhausen soll die durch Urtheil des Fürstlichen Schöffengerichts vom 1. d. M. erkannte Strafe von 15 Mark eventuell 5 Tagen Gefängniß vollstreckt werden.

Es wird ersucht, die Strafe zu vollstrecken, den p. Kreimeier im Unvermögensfalle aber zur Verbüßung der eventuellen Gefängnißstrafe in

das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern und von der Festnahme hierher Nachricht zu geben.
Blomburg, den 30. Juli 1902.

Fürstliches Amtsgericht II.

Der unter dem 29. Mai d. J. gegen den Handelsmann Bernhard Diederich aus Welsungen erlassene Steckbrief ist erledigt.
Hohenhausen, den 31. Juli 1902.

Fürstliches Amtsgericht.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Ziegelmeisters August Basche Nr. 84 in Sonneborn wird, da der Gemeinschuldner seine Zahlungen eingestellt und seine Zahlungsunfähigkeit nachgewiesen hat, heute am 28. Juli 1902, Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Gerichtsschreiber-Anwärter Schäfer hiersebst wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 20. August 1902 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Sonnabend, den 23. August 1902,

Vormittags 10 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Sonnabend, den 23. August 1902,

Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem

Konkursverwalter bis zum 20. August 1902 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht zu Alverdisen.

Veröffentlicht:

Alverdisen, den 30. Juli 1902.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Nach Mittheilung des Königlich Kommandos des Kurhess. Pionier-Bataillons Nr. 11 zu Hann. Münden werden während der Zeit vom 11.—20. August d. J. zwischen Münden und Holzminden größere Brückenschläge auf der Weser stattfinden und zwar:

Am 12. August bei Hameln.

" 13. " " Dedelsheim und Gieselwerder.

" 14. " " Lippoldsberg und Bodensfelde.

" 15. bis 17. August bei Carlshafen.

" 18. August bei Beverungen.

" 19. " " Wehrden, Meimbreden und Blankenau.

" 20. " " Holzminden.

Die Schifffahrt wird daher an den angegebenen Tagen und an den betreffenden Stellen und zwar vorübergehend höchstens auf die Dauer von 1—1 $\frac{1}{2}$ Stunden gesperrt.

In der Zeit, während welcher die Brückestelle gesperrt ist und nicht passiert werden kann, müssen die Schiffe an Land legen oder vor Anker gehen; die gesperrte Stelle ist durch Aufhissen einer großen rothen Flagge an hohem weithin sichtbaren Mast bezeichnet. Etwa 2000—3000 m oberstrom und 500 m unterstrom dieser Stelle werden ebenfalls rothe Flaggen gehißt und die nahenden Schiffe zc. durch dort aufgestellte Wachtposten vermittelt dreier Hornstöße angerufen und aufmerksam gemacht werden. Bei freier Fahrt sind die vorbezeichneten Flaggen eingezogen.

Hannover, den 30. Juli 1902.

Der Ober-Präsident der Provinz Hannover.
(Weserstrombauverwaltung).